

# MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG



Wir waren im Fernsehen!

Seite 2  
Editorial  
Rückblick

Seite 3  
Kalender  
Aktuelles

Seite 4/5  
Gewalt in der  
Familie

Seite 6/7  
Geld sparen  
durch Heizen?  
Jahresabschluss

Seite 8  
Fensterkonzerte  
und Fotoshootings

## Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter,

ein abenteuerliches Jahr liegt hinter uns. Alle nur erdenklichen Gefühle wurden durchlebt und das intensiver als je zuvor: Angst, Wut, Verzweiflung, Hoffnung, Sehnsucht. Mit unseren Fensterkonzerten wollten wir ein bisschen Ablenkung schaffen und haben es trotz eisiger Temperaturen gewagt, Künstler für diese Konzerte zu engagieren. Das Publikum war sehr dankbar und sogar das Fernsehen war an unserer Aktion interessiert. Mehr dazu finden Sie weiter unten auf dieser Seite. Apropos Seite, wir haben bald eine neue Website!

Jetzt befinden wir uns im zweiten Lockdown und fühlen uns mitunter völlig überfordert. Da können dem ein oder anderen schonmal die Sicherungen durchbrennen. Streitereien oder vielleicht sogar Gewalt können dann Alltag werden. Um da wieder heraus zu kommen oder es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, haben wir in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Tricks recherchiert. Alles dazu finden Sie auf den Seiten 4 bis 6.

Gefreut haben wir uns über die hohe Beteiligung bei unserer Abstimmung zum Jahresabschluss! Auf Seite 7 finden Sie die Ergebnisse.

Wir wünschen Ihnen einen gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Ihre Susanne Jakubzik

## So waren unsere Fensterkonzerte Das Fernsehen war mit dabei



Zaghaft öffneten sich anfangs die Fenster. Von Lied zu Lied wurde dann der Applaus größer. Unsere beiden Sänger Dave Adams und Felix Hahnsch zogen von Hof zu Hof und freuten sich über ein bisschen Konzertgefühl in Coronazeiten.

Den Zuschauern schien es auch gut zu gefallen. Vielen Dank für Ihre Danksa-

gungen per Mail!

Auch das Fernsehen fand unsere Aktion gut und dokumentierte das Ganze sogar. Danke an alle, die sich vom Fernsehteam befragen ließen! Es waren wirklich rührende Antworten, von denen leider nur eine im Fernsehbeitrag gezeigt wurde.

Der Bericht wurde auf RTL, VOX und n-tv ausgestrahlt.

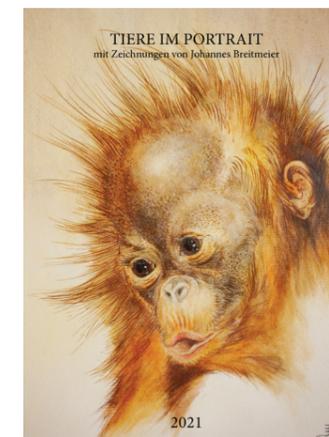
Wer ihn ansehen möchte, geht einfach ab 8. Februar auf unsere Website [www.neues-wohnen-hellersdorf.de](http://www.neues-wohnen-hellersdorf.de)

## Unser Wandkalender 2021 Originalzeichnungen von Johannes Breitmeier

Dieses Jahr durften wir glücklicherweise noch einmal den Nachlass an Zeichnungen des berühmten DDR-Malers nach geeigneten Kalenderbildern durchforschen und eine Auswahl treffen. Gesucht und gefunden haben wir Tierportraits. Im Kalender 2021 können wir den von Johannes Breitmeier akribisch genau gezeichneten Tieren direkt in die Augen schauen. Die Tiere sind immer von einem möglichst stillen Hintergrund umgeben, damit es zeitgemäß wirkt. Die Bilder haben eine ganze Menge Ausdruckskraft und treten unserer Meinung nach eindeutig aus dem Schatten der

reinen dokumentarischen Abbildung in das Licht der Kunst.

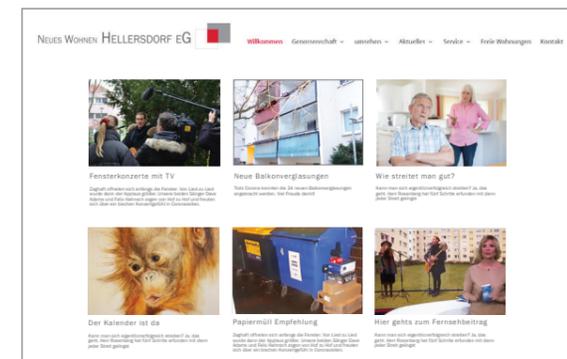
Unser Dank gilt dem Besitzer der Originalzeichnungen von Johannes Breitmeier und vor allem unseren Firmen, die mit einem Sponsorenbeitrag die Produktion des Kalenders überhaupt erst ermöglicht haben! Diese sind: A. & N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG aus Fürstenwalde, ABF Gebäudereinigung GmbH aus Berlin, DEWELLER Heizungsbau GmbH aus Berlin, EBU Dienstleistungs GmbH aus Berlin, Fa. Frank Schröder Fliesenlegerfachbetrieb aus Berlin. Fubo-Gräber Fußbodenlegebetrieb aus



Berlin, Glaserei Michael Verbrüggen aus Fredersdorf, Malermeister Björn Lehmann aus Biesenthal, Schlüsseldienst Bernd Kalies aus Berlin, PYUR / Tele Columbus Vertriebs GmbH aus Leipzig, GNW Gesellschaft für neues Wohnen mbH & Co. KG

## Wir präsentieren: unsere neue Website!

Auf unserer neuen Website, die ab dem 5. Februar online ist, erfahren Sie alle Neuigkeiten und es gibt Rückblicke zu vergangenen Events. Hier bekommen Sie aber auch Informationen zu unserer Gästewohnung, aktuellen Sprechzeiten und aktuellen Themen. Ab sofort stehen auch wichtige Downloads für Sie bereit. Mängelmeldungen können jetzt auch ganz einfach und unkompliziert über ein Onlineformular angegeben werden.



## Neue Balkonverglasungen

Trotz Corona konnten die 34 neuen Balkonverglasungen montiert werden. Damit wurde das zur Verfügung stehende Budget von 75.000 Euro nicht nur vollständig ausgeschöpft, sondern sogar um ca. 8.000 Euro überschritten.

Es gibt bereits eine neue Warteliste mit 9 Mietern, die auch eine Verglasung haben möchten. Wir wünschen viel Freude damit und schöne Stunden im eigenen Wintergarten!



## Oh, oh - Müll, Müll, Müll!

Nach den Paketlieferungen in der Weihnachtszeit stellen sich viele die Frage: Bekomme ich die leeren Lieferkartons noch irgendwie in die Papiertonne gestopft? Damit das gelingt und die Papiertonnen möglichst gut ausgelastet werden, sollten Kartons **unbedingt** zerkleinert und zusammengefaltet werden. Bilder wie das nebenstehende können dann nicht mehr entstehen.



## Gewalt in der Familie Was können wir tun?



„Die Zahlen sind schockierend“, kommentierte Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD): Im Jahr 2019 sei statistisch betrachtet umgerechnet alle 45 Minuten eine Frau durch ihren Partner verletzt oder angegriffen worden. Auch die Gewalt gegen Kinder steigt an. Die Corona-Krise dürfte das Problem noch einmal verschärft haben. Man weiß aus der Gewaltforschung, dass Stressfaktoren Gewalt fördern. Die gibt es in der Corona-Pandemie in jedem Fall. Räumliche Enge, die etwa durch Arbeitslosigkeit, Schulschließungen und Home Office entstehe, gehört dazu - ebenso wie psychische Belastungsfaktoren durch finanzielle Sorgen. Es sei laut Bundeskriminalamtschef „nicht auszuschließen, dass solche psychischen Stressfaktoren zur Erhöhung häuslicher Gewalt führen, die wir nicht sehen können“. Denn auch das soziale Umfeld von Betroffenen, ebenso wie Arbeitskollegen und Ärzte bekämen weniger mit. Was können wir tun?

### Ich bin Täter\*in

Was du wissen musst: Sich nicht frei bewegen können, eingeschränkt zu sein, sich eingesperrt fühlen - das ist eine Herausforderung. Es ist deshalb völlig normal und in Ordnung ...

- wenn du dich ohnmächtig oder verunsichert fühlst und dir die Kontrolle fehlt.
- wenn du Angst vor dem Virus hast.
- wenn es dir daheim zu eng ist oder du dich isoliert fühlst und es fast nicht aushältst ohne Kontakte und Nähe.
- wenn dich Sorgen plagen: um die Gesundheit, um deine Liebsten, um deine finanzielle und berufliche Existenz.

All das belastet und reduziert deine Möglichkeiten dich selbst zu führen und dich in Andere einzufühlen. Stress macht Gefühle und Sichtweisen eng. Er verleitet dazu, Schuldige zu suchen. Aber: Es gibt weder einen Grund noch eine Entschuldigung, deine Not an Anderen auszulassen. Du stehst selbst in der Verantwortung, wie du mit Überforderung, Unsicherheit oder Wut umgehst. Gewalt ist keine Lösung. Sag Nein zu Gewalt.

#### Was du gegen Stress tun kannst:

Akzeptiere, was du nicht ändern kannst. Du verlierst unnötig Kraft, wenn du gegen Corona rebellierst. Versuch lieber, dieser Zeit einen Sinn zu geben: Es ist eine neue Erfahrung, ein Abenteuer. Gib dir, was du brauchst. Tu dir Gutes.

Sorge dafür, dass du dich jeden Tag auf etwas freuen kannst.

- Höre Musik, lies ein Buch, schreib auf was dich beschäftigt.
- Erinnere dich an schöne Erlebnisse in deinem Leben. Mach Foto-Alben.

- Beweg dich in der Natur so lange das geht.
- Treib Sport. Power dich aus. Das kannst du auch auf engstem Raum.

- Tausch dich mit Freunden und Kollegen aus. Lass sie wissen, wie es dir geht.

- Entspann dich - mit Meditation, Atemübungen, Ritualen, Gebeten - was auch immer für dich passt. Anregungen findest du im Internet, zum Beispiel auf Youtube.

- Nutze News und Medien bewusst und begrenzt.

Schaff Ordnung. Eine Tagesstruktur und ein Wochenplan geben Orientierung. Stell dir unterschiedliche Aufgaben. Unterstütze dich und Andere.

Teil dich mit. Hab den Mut, deiner Partnerin oder deinem Partner zu sagen, wie es dir geht und was du brauchst (z.B. Nähe und Zärtlichkeit, Raum für dich).

Achte auf deine Grenzen. Sag Stopp, wenn du dich bedrängt, beengt, genervt fühlst. Es ist in Ordnung, sich auch mal rauszunehmen.

Nimm wahr, was in dir passiert. Wenn du

hinschaust, gewinnst du Kontrolle.

Mach einen Plan für den Notfall. Finde heraus, wie du dich selbst beruhigen kannst, wenn alles zu viel wird. Ein paar Anregungen:

- Geh raus - in den Park, auf den Balkon oder zumindest in ein anderes Zimmer.
- Atme gleichmässig 5 Sekunden ein und 5 Sekunden aus. Wiederhole das, bis du dich ruhiger fühlst.
- Beweg dich. Wenn du nicht raus kannst: Mach Liegestützen, hüpf, renne das Treppenhaus hinauf und hinunter.
- Hol ein Glas Wasser oder iss was.
- Leg dich hin und schliess die Augen.

Achte auf deine Alarmsignale und wende deinen persönlichen Notfallplan rechtzeitig an. Alarmsignale können sein: Fluchen, Beleidigen, Zittern, Schwitzen, Schreien etc. Nimm sie ernst. Jetzt musst du handeln. Wichtig: Informiere deine Partnerin, deinen Partner, dass du jetzt gerade einen Moment für dich brauchst.

Erlaube dir, Unterstützung zu holen. Adressen findest du oben. Mach den Schritt. Nimm eigene Verletzungen und Verwundungen ernst. Such dir auch Unterstützung, wenn du selbst Opfer von psychischer oder physischer Gewalt bist.

Und zum Schluss: Alkohol und Drogen sind ein Risiko. Konsumiere höchstens

## HILFETELEFONE

für Kinder: 116111 - für Eltern: 0800 1110550

für Frauen: 0800 0116016 - für Männer: 0800 1239900

für Unglückliche: 0800 1110111

massvoll. Sonst schwächst du dich und dein Kontrollvermögen. Quelle: Bundesforum Männer

### Ich bin Opfer

Wer zuhause Gewalt erfährt, ist auch in der aktuellen Ausnahmesituation nicht allein. Angebote vor Ort und bundesweite Angebote wie das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bieten kostenlos, schnell und unbürokratisch Beratung - telefonisch oder per Internet.

Wenn der Partner oder die Partnerin droht oder gewalttätig wird, musst du das nicht hinnehmen. Du trägst keine Verantwortung für das gewalttätige Handeln deines Partners oder deiner Partnerin. Wer Gewalt erlebt, hat immer Anspruch auf Hilfe und Unterstützung. Häusliche Gewalt kann jeden Menschen treffen - unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft oder Religion. Du bist nicht allein.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ und das Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ bieten kostenlos, schnell und unbürokratisch Beratung (siehe oben). Für Frauen gibt es auch eine Beratung im Online-Chat auf [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de).

### Ich bin Kind/Jugendlich\*e

Allein mit deinen Problemen? - Darüber reden hilft! Gibt es etwas, das Dich aus dem Gleichgewicht bringt? Etwas, das Dich unglücklich macht und Dich denken lässt: „Ich weiß nicht mehr weiter.“ Die Helfer von der „Nummer gegen Kummer“ stehen Dir zur Seite und sprechen mit Dir darüber.

Stress mit Eltern, Freunden oder Mitschülern? Mobbing oder Abzocke im Internet oder Klassenzimmer? Angst, Missbrauch, Essstörungen, Depression oder Sucht? Wenn Du Dich gerade mit Deinen Problemen alleine fühlst - ruf an! Montags bis

samstags von 14 bis 20 Uhr ist jemand für dich da. Du kannst auch chatten auf [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de).

### Ich bin Mutter oder Vater

Wenn Sie sich als Mutter oder Vater in der derzeitigen Ausnahmesituation Sorgen um Ihr Kind machen, sich überfordert oder manchmal sogar hilflos fühlen - sind wir für Sie da. Unsere speziell ausgebildeten Beraterinnen und Berater wissen, vor welchen Herausforderungen Eltern stehen und unterstützen Sie, Lösungen zu finden. Ob bei Erziehungsproblemen, Schwierigkeiten in der Schule, Familienkrisen, Sucht, oder Internet-Gefahren. Es macht keinen Unterschied, ob Sie „nur“ eine Frage haben oder Rat brauchen, weil Sie sich überfordert fühlen oder keinen Zugang mehr zu Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn finden. Beim Elterntelefon suchen wir gemeinsam nach einem Ausweg - anonym, kompetent und auf Augenhöhe.

### Ich bin Nachbar\*in

Gewalt erkennen: Gewalt fängt nicht erst bei Schlägen an. Dazu gehört auch psychische Gewalt in Form von Demütigungen, Drohungen oder Einschüchterungen. Belastende Situationen wie die aktuelle Corona-Krise können dieses Verhalten verschlimmern. Familie, Freundinnen und Freunde, aber auch Nachbarinnen und Nachbarn, sind jetzt besonders gefragt, aufmerksam zu sein und auf Zeichen häuslicher Gewalt in ihrem Umfeld zu achten und aktiv zu werden. Warnsignale können zum Beispiel zunehmender Lärm und Streit nebenan, verändertes Verhalten wie sozialer Rückzug oder äußere Anzeichen von Gewalteinwirkung sein. Das können Sie tun:

- (Vermeintliche) Gewaltsituationen unterbrechen, mit einem Vorwand an der Tür klingeln, die Polizei anrufen.

• Das Opfer alleine ansprechen und deutlich machen, dass man etwas gemerkt hat. Anbieten, gemeinsam zum Arzt zu gehen. Signalisieren, dass man vertrauenswürdig ist.

• Auf Hilfsangebote aufmerksam machen, indem man Flyer oder Plakate im Hausflur aufhängt. Alternativ dem vermeintlichen Opfer so einen Flyer in die Hand drücken, mit der Ausrede: „Ich habe von denen heute so viele bekommen. Ich gebe dir auch mal einen.“

• Insgesamt: aufmerksam sein, Augen und Ohren nicht verschließen, mit anderen Nachbar\*innen sprechen.

### Ich will mich umbringen

Sie sind völlig am Ende und denken manchmal oder immer wieder an Selbstmord? Die Telefonseelsorge hilft 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr: Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123 per Mail und Chat unter [www.online.telefonseelsorge.de](http://www.online.telefonseelsorge.de)

### Was kann allen helfen?

Der KrisenKompass ist eine App, die dank ihrer Funktionsweise eine Art Notfallkoffer für Krisensituationen ist. Mit verschiedenen Funktionsweisen wie Tagebuchfunktion und persönlichen Archiven, um positive Gedanken oder beispielsweise Fotos, Erinnerungen oder Lieder zu speichern, kann ein ganz persönliches Rüstzeug für schlechte Momente gepackt werden. Das Angebot des KrisenKompasses ist als App jederzeit in Griffweite auf dem Handy und damit immer dabei, wenn es nötig wird. Er funktioniert sowohl online als auch offline.



## Durch richtiges Heizen Geld sparen? Tipps zum Wohlfühlen und Energiesparen



Wer im Winter richtig heizt, fühlt sich wohl in seiner Wohnung und spart außerdem noch Energie und Geld. Doch wie funktioniert richtiges Heizen? Hier sind unsere Tipps!

### JEDES GRAD ZÄHLT

Der eine fühlt sich bei 23 Grad Wohn- oder Badezimmertemperatur wohl, dem anderen reichen schon 20. Doch jedes Grad weniger spart rund 6 Prozent Energie und macht sich in der Heizkostenabrechnung bemerkbar! Daher lohnt es sich auszuprobieren, wie warm die Räume tatsächlich sein müssen. In der Küche reichen oft schon 18 oder 19 Grad, da Herd und Kühlschrank mitheizen. Im Schlafzimmer genügt es vielleicht sogar schon auf 17 Grad zu heizen, um eine angenehme Nacht zu haben.

### NACHBARRÄUME IM BLICK BEHALTEN

Sie sitzen im kuschelig warmen Wohnzimmer und wollen die benachbarte Küche durch die geöffnete Tür gleich mit heizen? Das sollten Sie nicht tun, weil die warme Luft mehr Luftfeuchtigkeit in die Küche einbringt. Kühlt die warme Luft ab, kann die Feuchte in die Wände eindrin-

gen. Es droht Schimmelbildung! Wer im Winter richtig heizen möchte, schließt daher besser die Tür oder heizt die Küche separat. Auch die Türen des Schlafzimmers müssen, wenn die Temperaturen dort niedriger sind als in den angrenzenden Räumen, geschlossen bleiben.

### STOSSLÜFTEN STATT DAUERKIPPEN

Zum richtigen Heizen im Winter gehört gutes Lüften: Viele glauben, dass beim Lüften auf Kipp weniger Wärme verloren geht. Andere wiederum meinen, so schnell für frische Luft zu sorgen. Beides ist falsch! Hinzu kommt, dass die Wände um die Fenster auskühlen, sich Feuchte absetzen und Schimmel bilden kann. Besser ist es, die Fenster regelmäßig für ein paar Minuten weit zu öffnen, und wenn möglich, für Querlüftung zu sorgen. Bei diesem Stoßlüften wird die Luft effizient ausgetauscht. Bitte drehen Sie aber zuvor das Thermostatventil herunter!

Extratipp: Wenig beheizte Räume sind besonders gut zu lüften, um Schimmelbildung zu vermeiden. Im Zweifel besorgen Sie sich ein Hygrometer zur Messung der Luftfeuchtigkeit. Ein solches Gerät gibt es

schon für wenige Euro.

### DIE HEIZKÖRPER FREI LASSEN

Möbel, Gardinen, nasse Wäsche – alles das hat vor und auf den Heizkörpern nichts verloren. Zumindest nicht, wenn Sie im Winter richtig heizen und den Energieverbrauch nach unten schrauben wollen. Wer also möchte, dass sich die Heizwärme gut im Raum verteilen kann, schiebt Schreibtisch und Sofa beiseite und achtet darauf, dass die Gardine den Heizkörper nicht verdeckt.

### TEMPERATUR ABSENKEN – SINNVOLL ODER NICHT?

Sie drehen beim Verlassen der Wohnung die Heizung ab? Keine gute Idee. Das Wiederaufheizen eines Raumes, der ausgekühlt ist, kostet sehr viel Energie. Besser: Die Temperatur im Raum konstant halten. Zudem nimmt kalte Luft schlechter Feuchtigkeit auf, was zu feuchten Wänden und Schimmel führen kann. Wer beim Heizen Energie sparen will, sorgt für eine gleichmäßige Wärmezufuhr – insbesondere auch in Bad und Küche. Zudem achtet er darauf, dass die Mindesttemperatur von 16 Grad nicht unterschritten wird.

Viele drehen abends die Heizung runter und morgens wieder auf. Das ist vollkommen unnötig. Um Energie zu sparen sind unsere Heizstationen so programmiert, dass nachts die Temperaturen automatisch abgesenkt werden. Sie brauchen also die Einstellung der Thermostatventile in den Räumen nicht verändern, denn nachts fließt Heizwasser mit reduzierter (Vorlauf-) Temperatur durch die Heizkörper und die Temperatur wird automatisch abgesenkt.

Mit diesen kleinen Tricks lässt sich ganz leicht ein wenig Geld sparen!

## Jahresabschluss und -ergebnis, Aufsichtsrat und Vorstand Rekordbeteiligung bei Abstimmung

Seit 20 Jahren findet immer im Mai oder Juni die Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft statt. Die Einladungen gehen an alle Mitglieder und die, die teilnehmen, erfahren, wie die Genossenschaft im zurückliegenden Jahr gewirtschaftet hat. Wer es genau wissen will, kann vorab in der Geschäfts-



stelle Einblick in den Jahresabschluss nehmen, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates lesen. Während der Versammlung können natürlich Fragen zu den Berichten und zum Geschäftsergebnis gestellt werden. Manchmal gibt es Diskussionen unter den Mitgliedern. Am Schluss wird abgestimmt.

2020 war alles anders. Im Juni entschied Aufsichtsrat und Vorstand, die Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Pandemie vorerst zu verschieben und erst einzuberufen, wenn diese ohne gesundheitliche Risiken für die Teilnehmer wieder möglich sein sollte. Nach dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht ist eine sanktionslose Verschiebung der ordentlichen Mitgliederversammlung bis zum 31. Dezember 2020 möglich. Der Gesetzgeber hatte auch dafür gesorgt, dass die für die Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens erforderliche Feststellung des Jahresabschlusses ausnahmsweise durch den Aufsichtsrat

erfolgen konnte. Der Aufsichtsrat hat den dazu notwendigen Beschluss gefasst.

Die Hoffnungen auf einen deutlichen Rückgang der Infektionszahlen haben sich leider nicht erfüllt, so dass die Durchführung einer Mitgliederversammlung immer unrealistischer wurde. Deshalb erhielten alle stimmberechtigten Mitglieder ein von Herrn Siewert, dem Aufsichtsratsvorsitzenden, unterzeichnetes Schreiben mit einer Erläuterung der Situation und der Bitte, die normalerweise auf der Mitgliederversammlung zu fassenden Beschlüsse durch Abgabe eines Stimmzettels zu fassen. Die Resonanz war beeindruckend!

Abgegeben wurden 81 gültige Stimmen, gemessen an der Mitgliederzahl von 506 haben sich 16 % der Mitglieder an der Abstimmung beteiligt. Das sind bedeutend mehr als an einer „normalen“ Mitgliederversammlung teilnehmen!

Nachdem alle Mitglieder 14 Tage Zeit hatten, um ihren Stimmzettel abzugeben, trafen sich am 11. November 2020 Herr Dr. Bäßler als Vertreter des Aufsichtsrates und Frau Dr. Jakubzik vom Vorstand in unserem Gemeinschaftsraum zur Stimmenauszählung. Die eingegangenen Briefe waren noch ungeöffnet in einer Teilnehmerliste erfasst. Diese Teilnehmerliste wurde mit den tatsächlich vorhandenen Umschlägen abgeglichen. Neben den 81 gültigen Briefen, gab es auch 3 ungültige, davon war einer zu spät abgegeben worden und 2 hatten keinen Absender. Obwohl es sich um eine anonyme Abstimmung handelt, müssen die Mitglieder, die an der Abstimmung teilnehmen, erfasst werden. Das entspricht der Teilnehmerliste zur Mitgliederversammlung, in die sich jedes Mitglied einträgt.

Anschließend wurden die gültigen Briefe einzeln geöffnet und die Stimmenabgaben erfasst. Es ergibt sich daraus folgendes Ergebnis:

#### BESCHLUSS NR. 1/2020

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.014.459,73 EUR wird in da Folgejahr vorgetragen.

Ja Stimmen: 341 Mitglieder

Nein Stimmen: 2 Mitglieder

Enthaltungen: 6 Mitglieder

#### BESCHLUSS NR. 2/2020

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Ja Stimmen: 338 Mitglieder

Nein Stimmen: 2 Mitglieder

Enthaltungen: 9 Mitglieder

#### BESCHLUSS NR. 3/2020

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Ja Stimmen: 331 Mitglieder

Nein Stimmen: 6 Mitglieder

Enthaltungen: 12 Mitglieder

Die Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand bedanken sich herzlich bei unseren Genossenschaftsmitgliedern für die große Beteiligung und für das Vertrauen in ihre Arbeit. „Wir fühlen uns durch das Abstimmungsergebnis gestärkt und hoffen sehr, dass wir uns im kommenden Jahr wieder mit vielen Mitgliedern persönlich zur Mitgliederversammlung treffen können.“, sagte Frau Dr. Jakubzik und ermuntert: „Bleiben Sie solidarisch.“

## Events



### FENSTERKONZERTE ZUM FRAUENTAG

Mit Will Church und Laura Luppino kommen am Montag den **8. März 2021 zwischen 16 und 18 Uhr** zwei Ausnahmetalente zu uns und musizieren wieder jeweils 30 Minuten in unseren Höfen vor unseren Fenstern.

Laura Luppino wurde u.a. durch ihren Auftritt mit Tim Bendzko in „Die Beste Show der Welt“ von Joko und Klaas bekannt. Ihre Single „Ich will nur tanzen“ mit dem DJ Duo Stereoact hielt sich mehrere Wochen auf Platz 1 der Charts. Die selbst geschriebenen Songs von Will Church wurden schon über 40 Millionen mal aus Spotify gestreamt. Sein Gesang erinnert an eine Mischung aus Ed Sheeran und Justin Timberlake. Also Strickjacke an, Glühwein oder Tee geschnappt und vom Fenster aus genießen!

8

### FOTOSHOOTINGS

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen wieder Fotoshootings an. Sie werden am Freitag dem **14. Mai 2021 zwischen 15 und 18 Uhr** stattfinden. Die Fotoshootings finden wieder draußen statt. Fotografiert werden können alle, die möchten: z.B. Familien, Singles, Senioren, Hunde! Die Fotos werden im Format 13x18 entwickelt und können nach 14 Tagen im Büro abgeholt werden. Die Anmeldung kann telefonisch unter 030 99283115 erfolgen oder per Mail an [sandra.bock@neues-wohnen-hellersdorf.de](mailto:sandra.bock@neues-wohnen-hellersdorf.de).



### IN PLANUNG: BASTELKISTE - FRÜHLINGSDEKO SELBER MACHEN

Wir sind bei den Vorbereitungen für die nächste Bastelkiste. Näheres erfahren Sie auch dazu wie immer in Form einer Postkarte in ihrem Briefkasten, wenn es soweit ist.

Alle Events und Aktionen sind unter Vorbehalt geplant und werden immer den aktuellen Corona-Bestimmungen angepasst.

#### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG  
Zossener Straße 11, 12629 Berlin  
Telefon 030 99288488

[info@neues-wohnen-genossenschaft.de](mailto:info@neues-wohnen-genossenschaft.de)

[www.neues-wohnen-hellersdorf.de](http://www.neues-wohnen-hellersdorf.de)

Text und Layout: Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

#### BILDNACHWEISE

Seite 1: Susanne Jakubzik

Seite 2: Susanne Jakubzik

Seite 3: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 6: [milkos/123rf.com](http://milkos/123rf.com)

Seite 8: Bild 1: Will Church, Bild 2 Laura Luppino